



Liebe Spagyrik-Freunde,

im letzten Herbst habe auch ich noch einmal lernen dürfen, dass astrologische Konstellationen (mundan betrachtet) einfach nur Konstellationen sind, nicht negativ und nicht positiv, dass das positiv Mögliche nicht zwangsläufig eintreten muss. Was daraus entsteht, entscheiden immer die Kollektive. Ich verwende ganz bewusst den Plural, weil es mehrere Kollektive auf unerschiedlichen Bewusstseinssebenen gibt, die auch different schöpfen.

Am 26. Mai (um die Mittagszeit) steht ein erdnaheer Vollmond mit einer totalen Mondfinsternis an. Wenn wir diese auch nicht sehen können, sie ist in ihrer Bedeutung tatsächlich schwerwiegend, um nicht zu sagen schicksalhaft und auch ich würde sie als Wendepunkt bezeichnen, ohne jetzt unbedingt in Euphorie zu verfallen. Ich habe lange sinniert, um zu einer Deutung zu kommen. Sie ist etwas anders, als so allgemein im Web posaunt wird.

Der Vollmond spannt sich zwischen Zwillinge und Schützen, zwischen 9. und 3 Haus auf und thematisiert den Widerstreit zwischen Glauben und Wissen, zwischen Verschwörungstheorien und Propaganda. Da die Vollmondachse in Konjunktion mit der Mondknotenachse und auch mit IC-MC steht, weist das auf einen schicksalshaften Moment hin: *Wo kommen wir her, wo geht es hin?*

Aszendent Jungfrau mit Chiron als Herrscher, der in Haus 8 im Zeichen Widder steht, zeigt uns den Tod der alten kriegerischen (Unter)Welt, auf den wir uns jetzt ganz praktisch und pragmatisch im Sinne der Jungfrau vorbereiten sollten, trotz aller tiefen Ängste. Saturn im Wassermann in Haus 5 im Quadrat zu Uranus im Stier in Haus 9 kündigt an, dass wir auf schmerzliche, aber bewusstseins erhöhende Weise die Auflösung des Glaubens an die reine Materie erfahren werden. Das Glück der Mondfinsternis werden die erfahren, die Jupiter folgen. Er steht in den Fischen im 6. Haus im Quadrat zu Sonne und zu Mond: Ein Paradigmenwechsel, weg von Informationen, nicht fruchtender Aufklärungsarbeit oder ständigem Aufrechterhalten des Glaubens. Es ist genug jetzt. Jetzt muss ganz praktisch losgelassen werden, jenseits des Kognitiven, im tiefen Vertrauen in unsere eigene Göttlichkeit. Wer Jupiter folgt, der wird auch den Schutz der lichtvollen geistigen Welt erfahren und innerlich zur Ruhe kommen, bei sich ankommen. Weil Jupiter in Haus 6 steht, beginnt das Loslassen erst einmal in der Matrix der Arbeitswelt. Pluto im Steinbock in Haus 5 in Verbindung mit Lilith im Stier in Haus 9 kündigt die Hexenjagd an, die auf Impfunwillige hereinbrechen wird. Wer in abhängigen Arbeitsverhältnissen steht, wird sich entscheiden müssen zwischen Konformität und stiller Rebellion, zwischen Impfung als genötigter Verbleib in der alten (untergehenden) Welt und Nichtimpfung als Voraussetzung für den Aufstieg in eine neue, bei der die Wehen noch längst nicht eingesetzt haben. Mars in Haus 11 im Krebs und Neptun Haus 7 in den Fischen zeigen, dass der Konflikt um die soziale Freiheit die Familien und Ehen hautnah erreicht hat. Beziehungen werden jetzt entweder in ihrer Liebe wie nie zuvor beflügelt oder sie beginnen sich durch zersetzende Diskussionen (Neptun Quadrat zu Merkur, merkurische Überreizung) unweigerlich aufzulösen. Der Untergang des Alten wird konkret und massiv, ist nicht mehr aufzuhalten. Gott sei Dank, jetzt beginnt er praktisch erfahrbar zu werden. Geburten sind immer schmerzlich, Neugeborene aber immer engelsgleich.

Der in der Lilith-Hexenjagd loslassende Jupiter mit saturnischem Standvermögen (so widersprüchlich sich das auch anhört) braucht:

Titel: Aufstieg aus dem Untergehenden

30ml

Atropa belladonna

Mandragora officinalis

Glechoma hederacea

Capsella bursa-pastoris

Peucedanum ostruthium

Dos 3x3

Akademie-Geschulte rate ich, die Mischung mit Verbena officinalis am Anfang und am Ende kombiniert mit der Lebenszahl zu versehen.

Wir bleiben bei der Astrologie mit Spagyrik, wechseln aber das Thema.

Da ich immer öfter von Klienten (die in der Regel selbst Therapeuten sind) schon vorab ein Horoskop anfertige, ist mir klar geworden, dass die Statistik über sexualisierte Gewalt - so unglaublich sie manchmal klingt - keineswegs übertrieben ist. Als Therapeut befindet man sich dann in der misslichen Lage, eine bedeutende Ursache für die angedeuteten Symptome schon im Vorfeld gefunden zu haben und sie aber (eigentlich) nicht ansprechen zu können. Warum, wissen wir alle nur zu gut. Da eine spagyrische Traumabehandlung "Sexualisierte Gewalt" aber eine recht einfache Sache ist und fast unbemerkt über die Bühne geht, wäre es doch ziemlich dumm, eine solche nicht in eine Symptom-Behandlung einzubauen. Wir können sie ja anders, lichtvoll bezeichnen. Wir müssen uns nur sicher sein, dass eine solche Traumatisierung auch wirklich vorliegt. Das kann man in einem einzigen Webinartermin lernen, vorausgesetzt, man beherrscht das Einmaleins der Astrologie. Nächste Woche biete ich genau dieses Spezial-Webinar an, [Info und Anmeldung hier...](#)

Wir wünschen Euch erleuchtende Pfingsten,

herzlichst,

HP Hans Gerhard Wicklein

& Helferlinge